

Ausbeutung des Menschen durch den Menschen auf dem Lande, überwand mit dem Verschwinden der Einzelbauernwirtschaft den „tiefsten Grundpfeiler des Kapitalismus“ (Lenin). Die sozialistischen Produktionsverhältnisse ermöglichen den Bauern, die durch objektive ökonomische Prozesse notwendige Entwicklung der Produktivkräfte und auch der Produktionsverhältnisse planmäßig und zielstrebig in Angriff zu nehmen. In schöpferischem Zusammenwirken zwischen SED und progressiven Bauern wurden drei Grundtypen der LPG herausgebildet. Sie unterscheiden sich, den unterschiedlichen objektiven und subjektiven Bedingungen entsprechend, durch den Grad der Vergesellschaftung der Produktionsmittel, den Grad der Einbeziehung der früher ausschließlich privaten Arbeit in die genossenschaftliche Tätigkeit und schließlich durch den Grad der Verteilung nach Arbeitsleistung und eingebrachtem Boden. Der Boden ist in allen drei Typen der LPG Eigentum der Bauern geblieben. Die Mitglieder entscheiden auf der Grundlage der staatlichen Gesetze und des Statuts der LPG nach den Prinzipien der innergenossenschaftlichen Demokratie die Grundfragen der Entwicklung ihrer Genossenschaft. Mit der weiteren Durchsetzung der ökonomischen Gesetze des Sozialismus in der Landwirtschaft und der Herausbildung vielfältiger Kooperationsbeziehungen (→■ *Kooperationsbeziehungen in der Landwirtschaft*) beschreiten die Genossenschaftsbauern im festen Bündnis mit der Arbeiterklasse den durch die s. U. eröffneten Weg der sozialistischen Intensivierung und des allmählichen Übergangs zu industriemäßigen Produktionsmethoden.

Sie vertrauen sich dabei weiterhin der bewährten Führung durch die Arbeiterklasse und ihrer Partei, der SED, an.

sozialistische Wehrerziehung:

wichtiger Bestandteil der klassenmäßigen sozialistischen Erziehung und Bildung, der die Herausbildung und Festigung jener Eigenschaften, Kenntnisse und Verhaltensweisen, der Bürger zum Ziel hat, die sie befähigen, ihren Pflichten zur Verteidigung des sozialistischen Vaterlandes und zur Stärkung der Verteidigungsbereitschaft der sozialistischen Verteidigungscoalition nachzukommen. Sie ist eine systematische Erziehung mittels rationaler und emotionaler Elemente, die nach den politischen und militärischen Bedürfnissen, nach dem Alter und nach den Tätigkeitsbereichen differenziert wird. Grundlage der s. W. ist die Erziehung der Bürger zum sozialistischen Internationalismus und zur Waffenbrüderschaft, zum Patriotismus, zur Liebe zum sozialistischen Vaterland, zur Opferbereitschaft für die Errungenschaften des Sozialismus. Das Hauptziel der s. W. besteht darin, die Bereitschaft aller Bürger zu wecken, den militärischen Schutz des Sozialismus unter Einsatz ihres Lebens zu gewährleisten, im Falle einer imperialistischen Aggression an der Seite der Sowjetunion und der verbündeten sozialistischen Armeen den Feind zu schlagen und sich die politischen, militärischen und technischen Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die sie befähigen, in einem vom Imperialismus provozierten Krieg zu siegen. Die s. W. umfaßt die sozialistische Bewußtseinsbildung und die Entwicklung des militärpolitischen Denkens aller Bürger, die wehrpolitische und wehr-